

Titel	Vorrang für Schwangere, Familien mit Kleinkindern und Menschen mit Schwerbehindertenausweis		
AntragstellerInnen	Jusos Reutlingen		
Zur Weiterleitung an	SPD-Bundestagsfraktion		
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

Vorrang für Schwangere, Familien mit Kleinkindern und Menschen mit Schwerbehindertenausweis

1 Wir Jusos Baden-Württemberg fordern, dass zukünftig bei jeder Deutschen Behörde,
2 Vorrang für Schwangere, Familien mit Kleinkindern sowie für Menschen mit Behinder-
3 tenausweis gilt. Dies bedeutet, dass bei der üblichen Nummerziehmetode Sondernum-
4 mern zu vergeben sind. Sollte auf den dafür einzurichtenden Knopf gedrückt werden,
5 erhält die Person eine Zwischennummer, und wird automatisch als nächstes aufgeru-
6 fen.

7 *Begründung*

8 Begründung:

9 Die SPD hat den Anspruch eine Partei zu sein, die sich für sozialen Ausgleich einsetzt.
10 Unter anderem gegenüber Schwangeren, Familien mit Kleinkindern im Kindergarten-
11 alter bis 6 Jahren und Menschen mit Schwerbehindertenausweis ist hier eine erhöhte
12 Rücksicht zu gewährleisten. Wir sehen es also als die Pflicht der SPD an, diese Menschen
13 zu unterstützen und Deutschland ein Stückweit solidarischer zu gestalten.

14 Angesichts der teilweise langen bis sehr langen Wartezeiten, die es bei Bürgermeister-
15 oder Landratsämtern sowie in Deutschen Botschaften gibt, schlagen wir Jusos Baden-
16 Württemberg nun vor, bei der üblichen Nummerziehmetode Sondernummern zu ver-
17 geben.